

Goldener Stern mit Stein

Wechsel an Spitze des Friedenshort-Kuratoriums



Kuratorium und Vorstand der Stiftung Diakonissenhaus Friedenshort. Rechts Landeskirchenrat i.R. Siegfried W. Grünhaupt, neben ihm sein Nachfolger Pfarrer Markus Holmer.

Freudenberg. In der letzten Kuratoriumssitzung der Stiftung Diakonissenhaus Friedenshort im Jahr 2009 ist Pfarrer Markus Holmer aus Langhagen bei Gü-

strow zum neuen Vorsitzenden gewählt worden. Der 51-Jährige gehört schon seit längerem dem Kuratorium an und war zuletzt stellvertretender Vorsitzender.

Zu Pfarrer Holmers Stellvertreter wurde Rechtsanwalt Heinrich Hubbert jun. aus Freudenberg gewählt. Zudem verabschiedete das Kuratorium Lan-

deskirchenrat i.R. Siegfried W. Grünhaupt als Vorsitzenden. Der Bielefelder gehörte dem Kuratorium rund 28 Jahre an - davon die letzten sechs Jahre als

Vorsitzender - und hatte nun die satzungsgemäße Altersgrenze erreicht. Pfarrer Leonhard Gronbach, Leitender Theologe und Vorsitzender des Vorstands, dankte ihm für die treue Begleitung des Friedenshortes in Rat und Tat. Grünhaupt dankte für die gute Gemeinschaft, die im Gremium selbst, aber auch in der Zusammenarbeit mit dem Vorstand gepflegt worden sei. Als Zeichen besonderer Anerkennung verlieh ihm Oberin Schwester Christine Killies den „Goldenen Friedenshortstern mit Stein“, eine nur selten vergebene Auszeichnung im Friedenshort, heißt es in einer Pressemitteilung.



Fahrt des BGV

Betzdorf. Die 17. Informationsfahrt führte den Betzdorfer Geschichtsverein (BGV) an die Nahe nach Bad Münster. Damit blieb der BGV seinem Ziel treu, Weihnachtsmärkte in kleineren Städten aufzusuchen. Es lohnte sich, denn im Kurpark präsentierten sich ein Markt mit zahlreichen Ständen. Aber nicht

nur Glühwein und die sonstigen duftenden Köstlichkeiten wurden gerne genossen, der BGV bewegte sich auch auf den Spuren der Stadtgeschichte. Als ehemalige Grenzstadt zwischen Preußen und Bayern, die Nahe als Trennung, hat Bad Münster eine ähnliche Geschichte wie Betzdorf.

Die Reise ging von Chagny nach Wissen

26 französische Austauschschüler besuchten ihre deutsche Partner

Wissen. Im Rahmen des Schüleraustausches zwischen der Marion-Dönhoff-Realschule zusammen mit dem Kopernikus-Gymnasium aus Wissen und dem Collège Louise Michel aus Chagny weilten jetzt 26 Schülerinnen und Schüler aus Chagny mit ihren beiden Lehrern Emanuel Tillier und Frantz Gatternich in Wissen.



Bürgermeister Michael Wagener begrüßte die französischen Schülerinnen und Schüler im kulturWERKwissen und überreichte als Gastgeschenk ein Buch über die Region für die französische Schulbücherei.

Bürgermeister Michael Wagener empfing die französische Delegation im kulturWERKwissen, wo sich die französischen und deutschen Schüler im Rah-

men des Austauschprogrammes versammelt hatten.

In seiner Begrüßungsrede ging Michael Wagener auf den Sinn einer Städtepartnerschaft ein. Er dankte den Schülerinnen und Schülern, die diese Partnerschaft mittragen und wünschte, dass die nun geknüpften Kontakte auch künftig weiter vertieft werden. Als Gastgeschenk überreichte der Bürgermeister ein Buch über die Region für die Schulbücherei des Collège. Über die Geschichte des kulturWERKwis-

sen und seinem Standort informierte der Geschäftsführer Dominik Weitershausen bei einem Rundgang durch die Halle.

Weiterhin standen für die Wissener Gast Schüler - neben der Teilnahme am Unterricht ihrer Gastgeber - auch Bildungsfahrten auf dem Programm: Sie besuchten Aachen, Siegburg und Köln. Ausgesprochen viel Spaß hatten die Jugendlichen beim Schlittschuhlaufen bei den Eishockeyprofis der „Kölner Haie“.

Auch „Nein“ sagen Kinder lernten Selbstbehauptung



Auf dem Bild zu sehen die zehn Kinder mit ihren zertretenen Brettern und Christiane Heismann.

Neunkirchen. Jetzt trafen sich zehn Grundschulkindern um sich in Sachen Selbstbehauptung und Selbstverteidigung fit zu machen. Unter der Leitung von Christiane Heismann lernten die Kinder, sich mit einfachen Selbstverteidigungstechniken in einer Notsituation zu wehren. Durch Stimmübungen erfuhren sie zudem, dass auch die Stimme eine Waffe ihres Körpers ist. Mit verschiedenen Selbstbehauptungsübungen lernten sie, für sich selbst zu sorgen und auch „Nein“ sagen zu können.

Es hat allen laut der Pressemitteilung viel Spaß gemacht und zum Abschluss wurde ein fast zwei Zentimeter dickes Brett barfuß durchtreten. Danach waren die Kinder begeistert, wie viel Willenskraft in ihnen steckt. Im Januar findet ein Kurs für Jungen ab sechs Jahren statt: Freitag, 22. Januar; Freitag, 29. Januar und Freitag, 5. Februar, jeweils in der Zeit von 15 bis 18.15 Uhr. Anmeldungen für den Kurs gibt es in der Bibliothek Neunkirchen oder unter www.tv-neunkirchen.de.

Handel & Gewerbe

Wünsche erfüllt

Kunden bei „real“ waren hilfsbereit

Siegen. Rund 17 000 Kindern in der Bundesrepublik erfüllten die „real“-SB-Warenhäuser an Weihnachten einige ihrer „Herzenswünsche“. Nahezu alle der bundesweit 340 „real“-Märkte beteiligten sich an der Aktion. Über den Wunschbaum im Eisfelder „real“-Markt und die Spendenübergabe berichtete der SWA bereits. Weihnachtsbäume in den Märkten waren mit Wunschkarten dekoriert, für deren Erfüllung die Kunden

sorgen konnten. Rund 17 000 Wünsche von Kindern in Heimen, Hospizen und Krankenhäusern und von Kindern, die beispielsweise auf die Hilfe der Tafeln angewiesen sind, wurden erfüllt. Die Kunden zeigten sich großzügig und hilfsbereit. Dabei waren die Herzenswünsche bescheiden, reichten von Malstiften über Legospiele bis zu Badeperlen und warmer Kleidung. Die Wunschbaum-Aktion fand zum vierten Mal statt.

SIEGEN IM GOLDFIEBER

Gold · Bruchgold · Zahngold · Münzen auch defekter Schmuck

Seit Wochen erreichen die Goldpreise ständig neue Rekordhöhen. Das bringt immer mehr Menschen dazu, in ihren Schmuckschatullen zu kramen. Viele von Ihnen entdecken dabei wahre Schätze, die sie schnell in Geld umwandeln. Allein in der letzten Woche stieg der Goldverkauf um 40 Prozent, so Willi Fischele, Geschäftsführer des Bundesverbandes der Juweliere. Ob Ringe, Broschen oder Zahnkronen - Gold zu versilbern liegt voll im Trend. Irene Seidler entdeckte beim Aufräumen in der Wohnung Goldketten, die sie von ihrer Großtante geerbt hatte. „Weil sie damals für mich zu altmodisch wirkten, habe ich sie schnell vergessen“, erzählt sie. Da ich in den letzten Tagen immer wieder von Rekordpreisen für Gold gelesen habe, entschied ich mich zu handeln. „Wert des Goldschatzes rund 2.300 Euro. Auch bei Goldankauf „Emanuel“ in der Alten Poststr. 26 in Siegen blüht das Goldgeschäft. „Ich glaube, die Marke von 22.000 Euro pro Kilo Feingold war für viele die magische Grenze“, sagt er, während ein Kunde beim ihm anfragt, wie viel er für die Goldzahnkronen bekommen würde. „Ich gebe Ihnen 11,00 Euro pro Gramm dafür“, antwortet er. 1.200 Euro blätterte er dem 54-jährigen Hans Weber für Armband, Kette und Brosche hin. „Das ist alter Familienschmuck, der im Schrank versauerte - also verkaufen“, sagt Weber. Gold habe in den letzten Jahren einen rasanten Preisanstieg hingelegt. So verspricht der Inhaber Emanuel Dayan von „Goldankauf Emanuel“ stets den besten Goldpreis! **Wir freuen uns auf Ihren Besuch.** Gerne beraten wir Sie und machen Ihnen ein persönliches Angebot für Ihre Schmuckstücke. Außerdem reparieren wir Schmuckstücke aller Art.



Alte Poststraße 26 Siegen (neben Orthopädie-Schuhgeschäft Schwarz, Nähe Karstadt) Höchstpreise für: Zahngold, Dentalgold, Bruchgold, defekter Schmuck, Münzen, Brillantschmuck, Markenuhren, Ferrero-Münzen! **Tel. 017675142145** Kommen Sie am besten gleich zu uns! Unkompliziert, fair und Sofort-Bargeld, **Reparatur-Annahme und Gravuren** *Wir wünschen allen ein frohes und gesundes Jahr 2010!*

Super-Kurs treibt Edelmetallbesitzer zum Verkauf: 40 % mehr Verkäufer

NEUERÖFFNUNG!

Outlet für Braut- & Abendmoden

ab 2.1.2010

Brautkleider ab € 149,-
Abendkleider ab € 49,-

Nur Neuware!
Kein Second-Hand!



OUTLET-
BRAUTMODEN.de



Cinestar-Complex, Reichwaldsecke
Siegen, Sandstrasse 31, 1.Etage
Mo. - Sa. von 11 - 19.30 Uhr geöffnet